http://shop.photogirls.org/witze/radio_eriwan.htm

Frage an Radio Eriwan:

"Früher gingen die stolzen Araber immer einige Schritte vor ihren Frauen. Doch seit dem Sechstage-Krieg gegen Israel lassen sie ihren Frauen den Vortritt. Was hat diesen Sinneswandel verursacht?"

Radio Eriwan antwortet:

"Die vielen Tretminen, die noch immer auf den Strassen liegen."

Frage an Radio Eriwan:

"Darf ich jetzt wieder Äpfel aus Tschernobyl essen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber die Kerne müssen Sie danach in einem Bleifaß vergraben."

Frage an Radio Eriwan:

"Darf ein kleiner Parteifunktionär einen großen Parteifunktionär kritisieren?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber es wäre echt schade um den kleinen Parteifunktionär..."

Frage an Radio Eriwan:

"Früher hatten wir den ausbeuterischen Zarismus, dann hatten wir den lebensgefährlichen Stalinismus und was haben wir jetzt?"

Radio Eriwan antwortet:

"Schauen Sie doch auf den Kalender - Montag!"

Frage an Radio Eriwan:

"Der Führer einer Frauenbrigade in unserer Sowchose nützt seine Stellung aus, um sich die Frauen gefügig zu machen. Auch meine Frau ist dabei. Was soll ich machen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Versuchen Sie, möglichst schnell ebenfalls Brigadeführer zu werden."

Frage an Radio Eriwan:

"Ich las in der Prawda, dass ein gewisser Iwan Gustinow zu fünf Jahren Arbeitslager verurteilt wurden, weil er einen Sowjetmarschall einen Idioten genannt hatte. Ist die Strafe nicht etwas sehr hoch ausgefallen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Nein. Wegen der Beleidigung erhielt er nur sechs Monate, die restliche Strafe erhielt er wegen Verrats eines militärischen Geheimnisses."

Frage an Radio Eriwan:

"Gibt es eine marxistisch-leninistische Definition für das Auto?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, das Auto ist ein Fahrzeug auf vier Rädern, in dem das werktätige Volk in Gestalt seiner frei gewählten Vertreter fährt."

Frage an Radio Eriwan:

"Gibt es eine marxistisch-leninistische Definition für den Panzerwagen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Der Panzerwagen ist eine Karosse für touristisch Ausflüge in freundlich gesinnte Länder. Er kann auch Salut schießen."

Frage an Radio Eriwan aus Ost Berlin:

"Wegen der Beleidigung der Regierung in der Öffentlichkeit habe ich 25 Mark zahlen müssen, was sagen Sie dazu?"

Radio Eriwan antwortet:

"Entweder ist unsere Regierung viel zu teuer, oder Ihre nicht viel wert!"

Frage an Radio Eriwan:

"Als ich nach Hause kam, lag meine Frau mit unserem örtlichen Parteisekretär im Bett. Ich tat so, als hätte ich nichts gesehen und bin leise wieder gegangen. War das richtig?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Aber hoffentlich haben Sie dafür die Frau des Parteisekretärs besucht. Sie könnten sonst Ärger bekommen."

Frage an Radio Eriwan:

"Am vergangenen Samstag wurde meine Frau auf einer Party als Nutte bezeichnet. Was kann ich dagegen tun?"

Radio Eriwan antwortet:

"Meiden Sie Gesellschaften in denen man Ihre Frau gut kennt."

Frage an Radio Eriwan:

"Bei uns in der Arbeit ist einer gefeuert worden, der immer zu spät gekommen ist. Grund: Er wollte die Produktion sabotieren. Jetzt ist einer entlassen worden, er ist immer zu früh zur Arbeit gekommen. Bei ihm war Grund 'Verdacht auf Werksspionage'. Aber warum ist mein Freund Igor jetzt weg, er war immer ganz pünktlich?"

Radio Eriwan antwortet:

"Er hatte eine westliche Uhr."

Frage an Radio Eriwan:

"Darf man über Genosse Kossygin Witze erzählen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, Sicherheitshalber sagen Sie aber statt Kossygin besser Nixon, Mao oder Tito."

Frage an Radio Eriwan:

"Ein Genosse überraschte seine Frau mit einem fremden Mann im Bett. Trotzdem gab man IHM die Schuld an der Zerrüttung der Ehe. Ist das richtig?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, der Genosse ging zu früh von seiner Arbeit nach Hause."

Frage an Radio Eriwan:

"Genosse Redakteur. Ist es richtig, daß auch die Amerikaner Zwerge haben?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Aber die russischen sind größer."

Frage an Radio Eriwan:

"Gibt es bei uns mehr Humor als anderswo?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Aber wir haben ihn auch nötiger."

Frage an Radio Eriwan:

"Gibt es in der Sowjetunion eine Postüberwachung?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein. Briefe mit anitisowjetischen Inhalt werden jedoch nicht befördert."

Frage an Radio Eriwan:

"Gibt es in der Sowjetunion eine Pressezensur?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein. Es ist uns aber leider nicht möglich, auf diese Frage näher einzugehen."

Frage an Radio Eriwan:

"Glauben in der Sowjetunion noch viele Erwachsene an den Weihnachtsmann?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein, in der Politik ja."

Frage an Radio Eriwan:

"Ich bin Krankenschwester und habe sieben Kinder. Nun soll ich in die Röntgenstation versetzt werden. Stimmt es, daß Röntgenstrahlen unfruchtbar machen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Aber verlassen Sie sich nicht darauf!"

Frage an Radio Eriwan:

"Ich finde es unmöglich, dass in einem so fortschrittlichen Land wie der UdSSR die Scheidung von Eheleuten noch so schwer gemacht wird. Wie ist ihre Meinung?"

Radio Eriwan antwortet:

"Wir haben eine so reaktionäre Institution wie die Scheidung nicht mehr nötig. Wenn eine Frau ihres Mannes überdrüssig geworden ist, braucht sie nur dafür zu sorgen, dass seine politische Einstellung dem KGB bekannt wird."

Frage an Radio Eriwan:

"Ich habe eine ungeheure Superwaffe entwickelt, die alles in den Schatten stellt. Dabei ist ihr Prinzip ganz einfach. Ich habe alles beisammen und brauche nur noch drei Fahrradspeichen. Können Sie mir die beschaffen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Leider nein. Was sollen wir auch mit einer Superwaffe, die aus so seltenen Einzelteilen besteht?"

Frage an Radio Eriwan:

"Ich habe gehört, dass in der DDR eine Fabrik ein Transparent entfernen musste, auf den die Worte standen: "Wir arbeiten lieber für zehn Russen, als für einen Amerikaner." Wie ist das zu erklären?"

Radio Eriwan antwortet:

"Wir sind dieser rätselhaften Sache nachgegangen. Die Erklärung ist sehr einfach. Es handelte sich um eine Sargfabrik."

Frage an Radio Eriwan:

"Ich habe gehört, daß bei uns nicht mehr so viele Betten produziert werden wie früher. Stimmt das?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Wozu auch? Die Intelligenz ist auf Rosen gebettet, die Aktivisten ruhen sich auf ihren Lorbeeren aus, die Arbeiter, Bauern und Soldaten halten Friedenswacht, der Klassenfeind schläft nicht, und der Rest sitzt."

Frage an Radio Eriwan:

"Ich kann zu einer Tagung in den Westen fahren. Soll ich die Reise unternehmen, obwohl ich die hohen Fahrtkosten selbst tragen muss?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, sie brauchen ja keine Rückfahrkarte zu kaufen."

Frage an Radio Eriwan:

"Ich stehe zwischen zwei Frauen: "Die eine ist eine sehr treu und fleißige Arbeiterin, die andere eine hinreißende Geliebte. Für wen soll ich mich entscheiden?"

Radio Eriwan antwortet:

"Für die Arbeiterin. Eine Geliebte können Sie sich immer noch nehmen."

Frage an Radio Eriwan:

"Im Kaukasus soll es trotz der sozialistischen Aufklärung noch viele rätselhafte Dinge geben. So erzählte mir ein Freund, daß auf einem Dorfbrunnen ein bronzenener Drache sitzt, der jedesmal, wenn eine Jungfrau vorübergeht, freudig erregt mit dem Schwanz wedelt. Ist so etwas möglich?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Aber selbst die ältesten Einwohner können sich nicht erinnern, das Wunder jemals erlebt zu haben."

Frage an Radio Eriwan:

"In Amerika kann eine unverstandene Frau zum Psychologen gehen und sich auf die Couch legen. Warum ist das bei uns nicht möglich?"

Radio Eriwan antwortet:

"Muß es unbedingt ein Psychologe sein?"

Frage an Radio Eriwan:

"In Moskau übernachtete ich in einem kleinen Hotel. Gleich beim Betreten des Zimmers trat ich auf eine Wanze. In der Nacht waren es dann hundert oder mehr. Ist das mit dem Fortschritt zu vereinbaren?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein, aber sie sollten auch etwas mehr Verständnis für die Wanzen aufbringen, die in der Nacht die von ihnen gemordete Verwandte zu Grabe trugen."

Frage an Radio Eriwan:

"In unserem Frauenlager, in dem es keine Männer gibt, bekam kürzlich eine Genossin ein Kind. Wie konnte das geschehen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Die Genossin hatte sicher Beziehungen."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist die aussenpolitische Lage der Sowjetunion trotz Peking, Prag, Belgrad und Bukarest immer noch gut?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, sie ist sogar grossartig, verglichen mit der Lage, wie wir sie vielleicht schon im nächsten Jahr haben werden."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist die Rückkehr vom Mond wirklich so schwierig?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein. Technisch ist das Problem gelöst, aber wie sollen wir unsere Kosmonauten zur Rückkehr zwingen?"

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es in der UdSSR gestattet, die Sprüche Maos zu lesen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber nur im Original."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es möglich machen Liebe mit offenem Fenster?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber Frau wäre vielleicht besser."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es möglich seine Frau mit einem Handtuch zu erschlagen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, wenn Sie zuvor ein Bügeleisen darin einwickeln!"

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es möglich, daß eine Frau auf größere Entfernung ein Kind bekommt?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Aber nur, wenn der Gegenstand länger ist als die Entfernung."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es möglich, daß man kann machen Liebe im Laufen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber Frau kann viel schneller laufen mit Rock oben, als Mann mit Hose unten."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es möglich, Kinder auf Distanz zu zeugen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, wenn Apparat größer ist als Distanz..."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es wahr, das der Kosmonaut Juri Gagarin eine Reise in die USA gewonnen hat?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber es war nicht der Kosmonaut Juri Gagarin, sonder ein Rentner, und er hieß nicht Juri, sondern Oleg, und auch nicht Gagarin, sondern Gaganoff und es war nicht "in die USA" sondern in Kiew und er hat keine Reise gewonnen, sondern ein Fahrrad und er hat es auch nicht gewonnen, sondern es wurde ihm gestohlen!"

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es wahr, dass der erste Sowjetmensch, der auf dem Mond landen wird, ein Fläschchen Parfum "Roter Oktober" mit sich führen wird?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber es steht noch nicht fest, ob man sich auf dem Mond vor Insekten schützen muss."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es wahr, dass der liebe Gott Parteigenosse werden kann?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, nur müsste er vorher aus der Kirche austreten."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es wahr, dass in der UdSSR eine Schnecke schneller vorwärts kommt als ein Pferd?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, denn ein Pferd beherrscht nicht die Kunst des Kriechens."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es wahr, dass man die Partei kritisieren darf?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber es lebt sich in den eigenen vier Wänden viel angenehmer."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es wahr, daß auch bei uns in der Sowjetunion die Ehescheidung erleichtert wird?"

Radio Eriwan antwortet:

"Ja, wenn der Ehepartner stirbt, ist der andere frei."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es wahr, daß Sozialismus das goldene Zeitalter bedeutet?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, nur ist nicht alles Gold was glänzt."

Frage an Radio Eriwan:

"Ist es wahr, daß zum zehnten Parteitag die Löhne um fünfzig Prozent erhöht werden?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, nur umgekehrt: Zum fünfzigsten Parteitag um zehn Prozent."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann die Partei auch einmal irren?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Aber praktisch irrt die Partei nie."

Zusatzfrage: "Woher wissen Sie das so genau?"

Radio Eriwan antwortet:

"Wir haben die Partei gefragt."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann ein Sowjetbürger jederzeit frei seine Meinung äussern?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, sofern er sich ins Ausland begibt."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann eine Frau gleichzeitig zwei Männer lieben?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber praktischer als gleichzeitig ist hintereinander."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann eine siebzigjährige Frau noch einen spitzen und gerade abstehenden Busen haben?"

Radio Eriwan antwortet:

"Selbstverständlich! Im Liegestütz."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann ich von Hoffmannstropfen Kind bekommen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Kommt darauf an, wie alt ist Hoffmann."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann man als guter Kommunist auch ein guter Christ sein?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber warum wollen Sie sich das Leben doppelt schwer machen."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann man auch die Liebe sozialistisch planen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber es wäre schade um die Liebe."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann man aus Schweinsgulasch Rindsgulasch machen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein, ausser Sie halten Teller schräg, dann rinnt´s Gulasch."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann man die Romane von Alexander Solschenizyn lesen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, doch muss man Englisch oder Deutsch verstehen."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann man in der Sowjetunion sein Leben in vollen Zügen geniessen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber es kommt auf die Bahnstrecke an."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann man mit einem Tampon schreiben?"

Radio Eriwan antwortet:

"In der Regel ja..."

Frage an Radio Eriwan:

"Kann Rotchina sich an der Raumschiffahrt beteiligen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, wenn 500.000 Rotchinesen auf die eine Seite der Wippe springen."

Frage an Radio Eriwan:

"Können die Kommunisten den Kommunismus aufbauen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber haben Sie schon mal Zitronenfalter Zitronen falten sehen?"

Frage an Radio Eriwan:

"Können Sie mir sagen, warum Kanada an uns soviel Weizen liefert?"

Radio Eriwan antwortet:

"Daran ist die katastrophale Überproduktion unter dem Kapitalismus schuld."

Frage an Radio Eriwan:

"Läßt sich mit Karotten die Potenz erhöhen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, sie sind aber sehr schwer zu befestigen!"

Frage an Radio Eriwan:

"Man hat mir aus dem Westen Antibabypillen geschickt. Kann ich sie nehmen, ohne dadurch gegen unsere sozialistischen Grundsätze zu verstoßen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein. Wenn Sie aber mit der Pille gegen den Papst demonstrieren wollen, ist die Einnahme eine gute sozialistische Tat."

Frage an Radio Eriwan:

"Mein Mann ist ständig auf der Suche nach neuen Stellungen. Was soll ich nur machen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Sie müssen ihm klarmachen, dass er sich lieber Arbeit suchen soll."

Frage an Radio Eriwan:

"Mein Mann kommt jeden Abend betrunken nach Hause und schimpft auf unsere Regierung. Was soll ich tun?"

Radio Eriwan antwortet:

"Versuchen Sie ihn mit Marx zu schlagen."

Zusatzfrage: "Mit welchem Band? Und wohin?"

Frage an Radio Eriwan:

"Meine Frau steht unmittelbar vor der Niederkunft. Unsere Planwirtschaft liefert aber erst Windeln in neun Monaten. Was sollen wir machen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Schnell ein neues Kind."

Frage an Radio Eriwan:

"Sollte ein Mädchen, das nach den Prinzipien der sozialistischen Moral lebt, schon um acht Uhr

ins Bett gehen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, denn um zehn sollte es zu Hause sein."

Frage an Radio Eriwan:

"Sollte man nicht die ganze Spionage abschaffen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber was sollten wir dann mit den ganzen Arbeitslosen machen?"

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es das Bill Clinton und Boris Jelzin einen Wettlauf um den Kreml veranstaltet haben und Bill Clinton gewonnen hat?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein. Es stimmt aber, daß beide an einem internationalen Wettlauf um den Kreml teilgenommen haben. Boris Jelzin belegte hierbei von zwei Teilnehmern einen ehrenvollen zweiten Platz. Clinton wurde Vorletzter!"

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es das die Russen als erste die Rückseite des Mondes fotografiert haben?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, das Zentralkomitee tagt ständig dort."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, dass Breschnew die Witze sammelt, die über ihn erzählt werden?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber er sammelt auch die Leute, die die Witze erzählen."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, dass der Bedarf an Fahrrädern ab 1995 voll gedeckt werden wird?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, bis dahin wird ein neues Gesetz jeden Bedarf, der über die Herstellungskapazität hinausgeht, unter Strafe stellen."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, dass der Mann im Mond mit den Amerikanern sympathisiert?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber die Stärke des Sozialismus liegt sowieso hinterm Mond."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, dass die grössten Erfindungen von Russen gemacht wurden?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Denn wir erfanden sogar die Erfinder."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, dass die Lebensbedingungen in unseren Umerziehungslagern ausgezeichnet sind?"

Radio Eriwan antwortet:

"Einer unserer Kollegen, der das nicht glauben wollte, bekam prompt die Gelegenheit dazu, die Verhältnisse an Ort und Stelle kennenzulernen. Es gefällt ihm offensichtlich so gut, dass er noch nicht wieder bei uns am Sender Eriwan eingetroffen ist."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, dass in unserem grössten Industrieunternehmen am Ort Vetterwirtschaft herrscht?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein, die drei leitenden Männer sind nicht Vettern, sondern Brüder."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, dass nicht die Amerikaner, sondern wir die ersten waren, die die Rückseite des Mondes sahen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, diesen Triumph verdanken wir unseren Wirtschaftsplanern; sie befinden sich seit Jahren dort."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, dass sowjetische U-Boote den Weltrekord im Tauchen halten?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, seit 1957 tauchen zwei unserer U-Boote."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, dass unsere Armee von den Tschechen zur Hilfe gerufen wurde?"

Radio Eriwan antwortet:

"Ja, das Gesuch aus dem Jahre 1939 wurde 1968 positiv beantwortet."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, dass wir mit den Kapitalisten Geschäfte machen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Selbstverständlich. Mit wem sollten wir sie denn sonst machen?"

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, daß auch Flöhe und Wanzen eine Revolution machen könnten?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, denn auch in ihnen fließt das Blut der Arbeiterklasse."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, daß der Kapitalismus einem D-Zug gleicht, der dem Abgrund entgegenrast?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja."

Radio Eriwan antwortet:

"Und wieso müssen wir ihn dann unbedingt noch überholen?"

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, daß die neuen Modelle der Moskauer Modehäuser bereits alle verkauft sind?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Das Moskauer Filmstudio hat sie für historische Filmaufnahmen aufgekauft."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, daß die russischen Mitbürger jetzt Haushaltsartikel und Lebensmittel über das Internet bestellen können?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, allerdings erfolgt die Lieferung auch über das Internet."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, daß in den USA jeder ein Auto hat?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber bei uns hat dafür jeder einen Parkplatz."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, daß in der Ukraine das Getreide so hoch wie Telegrafmasten wächst?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip schon. Nur nicht so hoch, sondern so weit auseinander."

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, daß jeder, der den Roten Platz in Moskau betritt, ein Auto geschenkt bekommt?"

Radio Eriwan antwortete: "Im Prinzip ja. Nur handelt es sich nicht um den Roten Platz in Moskau, sondern um den Gorkiplatz in Kiew. Es handelt es sich auch nicht um Autos, sondern um Fahrräder. Und die werden nicht verschenkt, sondern gestohlen!"

Frage an Radio Eriwan:

"Stimmt es, daß sich in der Sowjetunion Stereoanlagen erübrigen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja. Man hört sowieso von allen Seiten das gleiche."

Frage an Radio Eriwan:

"Trifft es zu, dass beim Besuch des Ministerpräsidenten der UdSSR in Rom zwischen ihm und dem Papst ein Konkordat ausgehandelt wurde?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, es wird jedoch noch über den ersten Satz dieser Übereinkunft verhandelt. Der Papst besteht darauf, dass er lautet: "Gott hat den Menschen erschaffen." Der Ministerpräsident wünscht die Hinzufügung: "unter Anleitung der Partei."

Frage an Radio Eriwan:

"Trifft es zu, dass der Trabant in "Lutherwagen" umgetauft werden soll?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein, doch wird dies immer wieder vorgeschlagen, denn schon Luther sagte: "Hier stehe ich, ich kann nicht anders."

Frage an Radio Eriwan:

"Trifft es zu, dass der westliche Volkswagen nicht nur von Kapitalisten gefahren wird?"

Radio Eriwan antwortet:

"Er wird unseres Wissens überhaupt nicht von Kapitalisten gefahren."

Frage an Radio Eriwan:

"Trifft es zu, dass die Hälfte der Mitglieder des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Idioten sind?"

Radio Eriwan antwortet:

"Unsinn. Die Hälfte der Mitglieder sind keine Idioten."

Frage an Radio Eriwan:

"Trifft es zu, dass man sich auf einer Toilette eine galante Krankheit holen kann?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber warum so umständlich?"

Frage an Radio Eriwan:

"War Tschaikowski schwul?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber wir lieben ihn nicht nur deswegen!"

Frage an Radio Eriwan:

"Warum antwortet Radio Eriwan immer mit einer Gegenfrage?"

Radio Eriwan antwortet:

"Warum nicht?"

Frage an Radio Eriwan:

"Warum haben einige Menschen Glatzen, andere nicht?"

Radio Eriwan antwortet:

"Alle Menschen haben Glatzen, nur auf einigen wachsen Haare, auf anderen nicht."

Frage an Radio Eriwan:

"Warum pflegen wir die Freundschaft mit der DDR?"

Radio Eriwan antwortet:

"Diese Frage können wir Ihnen auch nicht beantworten."

Frage an Radio Eriwan:

"Was ist der Unterschied zwischen einem Optimisten und einem Pessimisten?"

Radio Eriwan antwortet:

"Der Optimist lernt Englisch, der Pessimist chinesisch."

Frage an Radio Eriwan:

"Was ist ein Chaos?" Kurzes Schweigen, dann die

Radio Eriwan antwortet:

"Fragen aus der Landwirtschaft werden nicht beantwortet!"

Frage an Radio Eriwan:

"Was werden unsere Astronauten, wenn sie auf dem Mond landen, zuerst sehen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Zwei Amerikaner."

Frage an Radio Eriwan:

"Was würde passieren, wenn einem unserer führenden Genossen ein westliches Herz eingepflanzt würde?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nichts, bei unseren führenden Genossen spielt das Herz keine Rolle."

Frage an Radio Eriwan:

"Werden Radio Eriwan-Witze honoriert?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, von 30 Jahren bis lebenslanglich."

Frage an Radio Eriwan:

"Werden unsere Frauen durch Gesichtspackungen schöner?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber nur für kurze Zeit, da die Gesichtspackungen nach dem Trocknen wieder abbröckeln."

Frage an Radio Eriwan:

"Wie verhält sich die Sowjetregierung in einer völlig hoffnungslosen Situation?"

Radio Eriwan antwortet:

"Wir geben keine Auskünfte über Probleme unserer Landwirtschaft."

Frage an Radio Eriwan:

"Wir haben uns beim Mittagessen gestritten, wer der beste Mann in der sowjetischen Führungsspitze ist. Ich sagte Breschnew. Habe ich recht?" ... Sender Eriwan bittet um Entschuldigung für den plötzlichen Stromausfall."

Frage an Radio Eriwan:

"Wir wollen in unserer Schule Schillers Wilhelm Tell aufführen, dürfen wir das?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber woher wollt ihr den Apfel nehmen?"

Frage an Radio Eriwan:

"Wirkt die Pille auch auf dem Mond?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber der Raumanzug ist ein viel besserer Schutz."

Frage an Radio Eriwan:

"Wissen Sie, wann es die erste Wahl nach sowjetischen Muster gab?"

Radio Eriwan antwortet:

"Das war im Paradies, als Adam seine Frau wählte."

Frage an Radio Eriwan:

"Wo sitzt eigentlich der, der immer die Witze über Radio Eriwan erfindet?"

Radio Eriwan antwortet:

"Wissen wir leider nicht, aber er sitzt ganz bestimmt!"

Frage an Radio Eriwan:

"Worin besteht der Unterschied zwischen einem amerikanischen und einem sowjetischen Märchen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Das amerikanische Märchen beginnt mit: "Es war einmal...", das sowjetische mit: "Einmal wird es soweit sein..."

Frage an Radio Eriwan:

"Wäre es denkbar, dass die ungarische Regierung der Bevölkerung eine Reise in den Westen ermöglicht?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber dann wäre Ungarn keine VOLKSrepublik mehr."

Frage an Radio Eriwan:

"Wäre es möglich, daß man anstelle von J.F. Kennedy Nikita Chruschtschow erschossen hätte?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber es ist fraglich, ob Onassis die Witwe genommen hätte."

Frage an Radio Eriwan:

"Wäre es möglich, den Sozialismus auch in der Schweiz einzuführen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber es wäre schade drum."

Frage an Radio Eriwan:

"Wäre es nicht am einfachsten, wenn man alle Gegner unseres Arbeiter- und Bauernstaates ins Gefängnis stecken würde?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip ja, aber wer soll dann die Arbeit auf den Feldern und in den Fabriken verrichten?"

Frage an Radio Eriwan:

"Können Männer Kinder kriegen?"

Radio Eriwan antwortet:

"Im Prinzip nein. Es wird aber immer wieder versucht."